

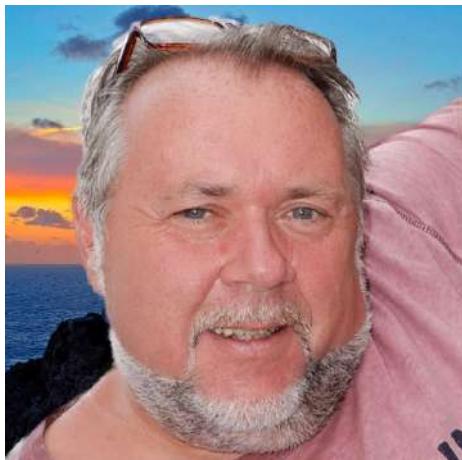


bezirks-newsletter

Ausgabe 7 / Sommer 2022



bezirks-newsletter



Christian VOLEK

Chefredakteur
bezirks-newsletter

die erste Hälfte des Jahres 2022. Ok, Urlaub geht wieder besser und bei der Einreise wird es leichter als voriges Jahr. So wie wir, musste sich auch die Dienststelle mit Problemen herumschlagen. Lieferschwierigkeiten bei Papierhandtüchern. Klingt so banal, aber banal bleibt es nicht, wenn sich vielleicht irgendwo Eltern Aufpuddeln, weil ihr Kind kein Papierhandtuch zum Händetrocknen hat. Ich denke da an meine Schulzeit zurück. Es gab zwar kein Corona, aber wir durften uns auch mit einigen ansteckenden Krankheiten herumschlagen. Papierhandtücher gab es keine. An der Wand hing

2022—ein schwieriges Jahr

Ist manches nicht hausgemacht?

Nicht wirklich besser und Coronabe dingt immer mit Rückschlägen be haftet, so zeichnet sich

mit viel Glück ein grauslicher Fetzen der be stimmt nicht mal mit 95°C im Waschgang seine ursprüngliche Farbe zurückbekam. War auch ziemlich egal den als Handtuch diente sowieso das eigene Leiberl. Getrunken wurde nicht aus Einwegplastikflaschen, sondern jeder hängte seinen Mund an die Wasserpipeline. Viele Münster eine Pipe! Zwischendesinfektion des Wasserhahns, immerhin desinfizieren wir seit länger als 2 Jahren auch die Wasserhähne, war zur damaligen Zeit undenkbar.

Es muss ja nicht gleich wieder jeder den Wasserhahn abschlecken, aber wenn Papier handtücher nicht lieferbar sind, könnten doch auch einmal die Eltern ein Handtuch oder eine Küchenrolle mitgeben. Muss dazu wirklich permanent der Schulerhalter herhalten und der/die Schulwart*in mit privatem Fahrzeug aushelfen? Jegliche Streiterei, jede zwischen menschliche Problematik zwischen Schulleitung und Schulwart*in würde es nicht geben, wären mal die Eltern in der Pflicht. Ich bin davon überzeugt, die Kinder würden sowieso am liebsten unsere Methode mit dem Shirt anwenden.



bezirks-newsletter

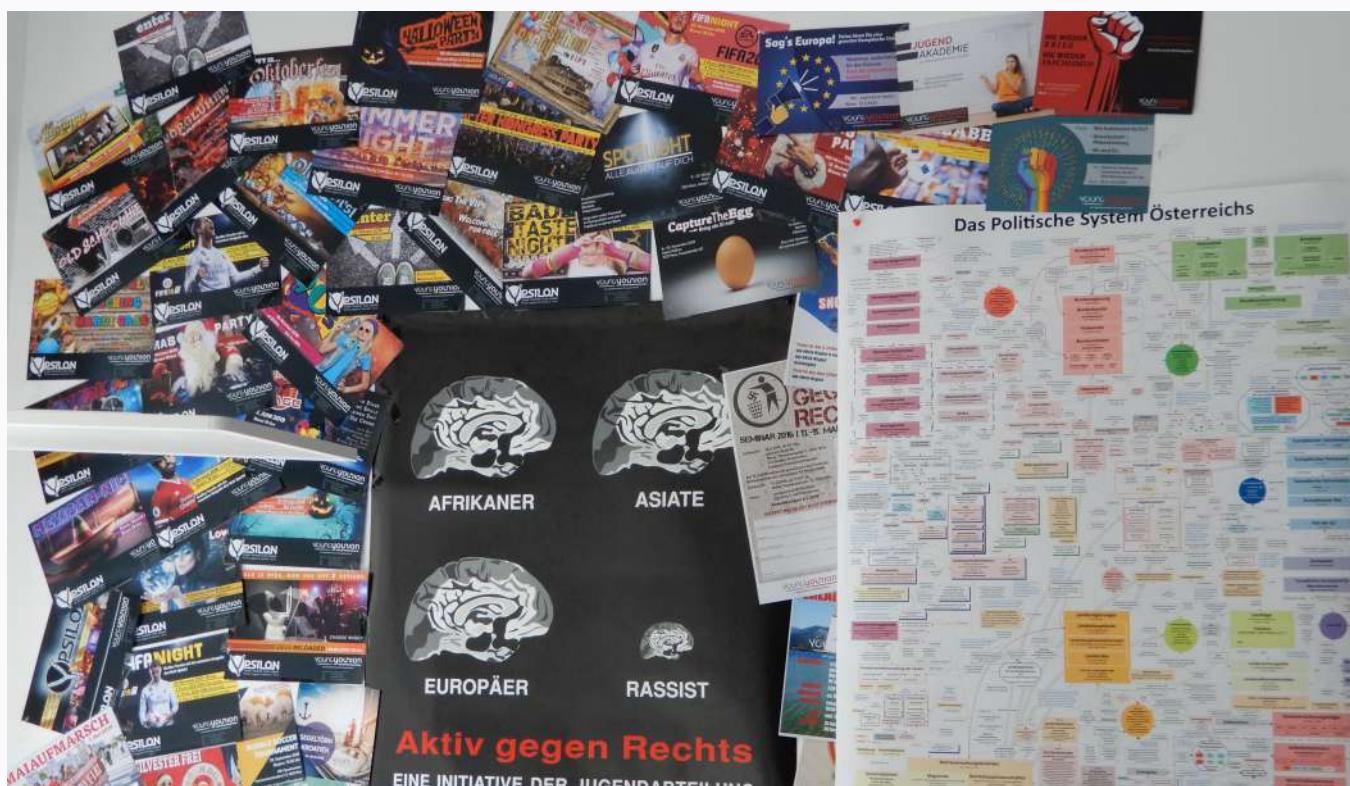
YOUNG younion

was ist das eigentlich – wer ist das eigentlich – was machen die so?
Ich bin diesen Fragen nachgegangen und habe mich mit **Stephanie Grguric** von der **YOUNG younion** getroffen.

Beim Betreten des Büros der YOUNG younion in der Maria-Theresien-Straße 11 war ich erstmal überwältigt. Wände die vor Leidenschaft nur so strotzten. Wir zogen uns für unser Interview in einen Besprechungsraum zurück, wo ich zwar Fragen vorbereitet hatte, aber Stephanie erzählte mit einer unglaublichen Begeisterung von ihrer Jugendorganisation

Das war es dann eigentlich auch schon. Natürlich sollst du auch Freude und Spaß mitbringen aber für den Einstieg und den ersten Kontakt reicht dein Alter.

Schreib an die **jugend@younion.at**, ruf sie an **01 4000/83677** oder melde dich bei mir und ich stelle dir den Kontakt her.



tion und was da so alles abgeht bei ihnen. Gleich vorweg – wenn du eine Lehre bei der Gemeinde Wien, bei den Stadtwerken oder ähnlichen machst wird man dich zur jährlichen Infoveranstaltung, die im September stattfindet, einladen. Doch keine Sorge, wenn du die Voraussetzungen für YOUNG younion erfühlst, kannst du auch ohne Lehre dabei sein.

Das hier sind übrigens die Voraussetzungen um dabei zu sein:

Sei 15 Jahre oder älter

Sobald du den Kontakt aufgenommen hast, wird man dich in einem Mailverteiler aufnehmen und dann geht es so richtig los.

Als Mitglied hast du nicht nur die Möglichkeit nette junge Leute zu treffen, sondern es warten noch viele andere Möglichkeiten auf dich.

Veranstaltungen, Seminare, Clubabende, Demos, Jugendsporttage, Donauinselfest, Sommerreise nach Jesolo, Lehrlingstag, Jugendclub, Oktoberfest, Halloween-Night, Club Ypsilon, ...

bezirks-newsletter

DA 124

Beinahe unerschöpflich sind die Angebote, die es da gibt. Aber gehen wir ein wenig ins Detail.

Du hast die Möglichkeit sämtliche Seminare der younion und der YOUNG younion „gratis“ zu besuchen. Da gibt es jede Menge an Fortbildungsmöglichkeiten.

Hier gleich die passenden Adressen dazu:

<https://www.younion.at/leistungen/seminare/>

<https://young-younion.at/category/seminar/>

Jährlich gibt es einen Jugendsporttag mit über 100 verschiedenen Sportarten. Am Donauinselfest gibt es ein eigenes Zelt der YOUNG younion. Da kannst du mithelfen oder einfach nur besuchen. Die jährliche Sommerreise nach Jesolo bietet dir Spaß und Freude zu einem unglaublichen Preis. Apropos Preis. Jedes Angebot ist entweder gratis oder zu einem unglaublichen Hammerpreis damit du dir das als Jugendlicher auch leisten kannst. Jeden Dienstag und Freitag gibt es für Mitglieder (und mitgebrachten Freunden) einen Jugendclub mit Bar, Playstation Spielen, Kamingesprächen und das alles zu sehr entgegenkommenden Preisen. Dienstag sind da die eher ruhigen Veranstaltungen wie die Kamin Gespräche und Freitag geht dann voll die Party ab. Organisiert wird das alles von Melanie Orou. Du kannst den Club sogar für deine persönliche Party mieten.

Im CLUB YPSILON Guglgasse 12/Turm C/ Objekt 39-40 1110 Wien

<https://young-younion.at/clubypsil/>

ÖFFNUNGSZEITEN

Di: 17:00 – 22:00 Uhr

Fr: 17:00 – open end

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Erreichbar mit der U-Bahn-Linie U3 (Station Gasometer)

geht immer die Post ab – so viel ist fix!

Am jährlich stattfindenden Jugendsporttag sorgt deine Gewerkschaft auch für deine Dienstfreistellung. Wie du siehst, wird an alles gedacht.

Freizeitangebote gibt es auch jede Menge – Volleyball Turniere, Bowlingabende, Kartfahren, ... alles am Nachmittag oder am Wochenende. Wenn du Mitglied bist, kannst du dich natürlich auch einbringen und deine Interessen vorbringen.

Zeitgleich mit diesen „garantierten“ kurzweiligen Jahren wirst du, wenn es dein Interesse ist, auf die Arbeit eines Personalvertreters vorbereitet. Somit ist dir als YOUNG younion Mitglied selbstverständlich Tür und Tor geöffnet, um bei uns in der Personalvertretung einzusteigen. Leute, die von der YOUNG younion kommen sind für unseren Dienststellenausschuss und für alle Bediensteten eine Bereicherung.



bezirks-newsletter

DA 124



Vlnr: *Daniel WAIDINGER, Stephanie GRUGURIC,
Richard TIEFENBACHER,
Aylin DURUKEN, Dario KOPIC*

Ich hoffe ich konnte die Begeisterung bei dir genauso wecken, wie sie Stephanie bei mir geweckt hat. Ein Hineinschnuppern ist es allemal wert und du kannst nichts verlieren denn es gibt keine Bindungen.

Hier nochmal die Kontaktdaten zur YOUNG younion und ehrlich – SEI DABEI – **was Besse-
res wirst du nicht finden!**

Mail: jugend@younion.at

Tel: 01 4000 83677

Facebook: <https://www.facebook.com/younion>

Instagramm: <https://www.instagram.com/younion/>

Web: <https://younion.at/>

Adresse: Maria-Theresien-Straße 11

bezirks-newsletter

Der Dienststelle ein Gesicht geben

Im Newsletter 002 gab es das erste Mal diese Rubrik.

Bald danach bekam ich Briefe, ob ich es nicht auf alle Bezirke ausweiten könnte. Diesem Ansuchen komme ich diesmal nach. Vorgestellt wird der Fachbereich Finanz und Wirtschaft (Fachbereich 2). Ein Fachbereich mit dem wir sehr viel zu tun haben.

Die Damen des Fachbereichs „fänden es eine nette Idee“ und schon war der Weg zu Frau Ciza geöffnet.

Danke an alle Damen und Herren für die Fotos



Oberamtsrätin

CIZA Andrea

Leiterin Fachbereich 2

+43 1 4000 95071

andrea.ciza@wien.gv.at



Amtsärztin

BABOVKA Brigitte

Leiterin Stv.in

Budget und Koordinationsaufgaben

+43 1 4000 95081

brigitte.babovka@wien.gv.at



© Zimmer Sabine

ZIMMER Sabine
Bezirksreferentin und Bezirksteamleiterin
5, 12, 13, 15, 17, 20, 21 Bezirk
+43 1 4000 95119
sabine.zimmer@wien.gv.at



Amtsärztin
BERGER Birgit
Bezirksreferentin und Bezirksteamleiterin
2, 3, 6, 7, 10, 16, 18, 19 Bezirk
+43 1 4000 95076
birgit.berger@wien.gv.at

bezirks-newsletter

Der Dienststelle ein Gesicht geben



RONACHER Gerhard

Bezirksreferent und Bezirksteamleiter
1, 4, 8, 9, 11, 14, 22 & 23
+43 1 4000 95084
gerhard.ronacher@wien.gv.at



© Böswarth Brigitte

BÖSWARTH Karin

Referentin Budget und Koordination
Zweckzuschüsse 1—14 Bezirk
Budget und Koordinationsaufgaben
+43 1 4000 95070
karin.boeswarth@wien.gv.at



KAMLEITNER Edith

Referentin Rechnungs- und Bestell-
wesen, Inventarangelegenheiten
+43 1 4000 95083
edith.kamleitner@wien.gv.at



MEDLITSCH Tanja

Referentin Budget- u. Koordination
Zweckzuschüsse 15—23 Bezirk Ver-
lagskassa
+43 1 4000 95126
tanja.medlitsch@wien.gv.at

bezirks-newsletter

Der Dienststelle ein Gesicht geben



WASINGER Daniela

Referentin ganztägige Betreuung

+43 1 4000 95051

daniela.wasinger@wien.gv.at



POTZMANN Manuela

Referentin Rechnungs- und Bestellwe-
sen inkl. Inventarangelegenheiten

+43 1 4000 95085

manuela.potzmann@wien.gv.at



SCHUSTER Renate

Referentin regionale Betreuung
APS—6, 8, 10, 13 & 16 Bezirk

+43 1 4000 95078

renate.schuster@wien.gv.at



SIMA Olivia

Referentin regionale Betreuung
APS—5, 12, 15, 18 und 23 Bezirk

+43 1 4000 95198

olivia.sima@wien.gv.at

bezirks-newsletter

Der Dienststelle ein Gesicht geben



VASICEK Sabrina

Referentin Rechnungs- und Bestellwesen inkl. Inventarangelegenheiten

+43 1 4000 95079
sabrina.vasicek@wien.gv.at



VASINA-DASEK Eva

Referentin APS—3, 14 und 22 Bezirk

+43 1 4000 95048
eva.vasina-dasek@wien.gv.at



© Weiss Michelle

WEISS Michelle

Referentin reigonale Betreuung
APS—1, 4, 7, 11 & 21 Bezirk

+43 1 4000 95082
michelle.weiss@wien.gv.at



WOLF Marion

Referentin Rechnungs- und Bestellwesen inkl. Inventarangelegenheiten

5, 12, 13, 15, 17, 20 & 21 Bezirk
+43 1 4000 95072
marion.wolf@wien.gv.at

bezirks-newsletter

Der Dienststelle ein Gesicht geben

Im Fachbereich 3 / Personal gibt es Änderungen

Herr Markus Nigg ist jetzt Referent für Springer*innen Personalorganisation. Die Stelle von Herrn Nigg hat Herr Peter Csandl übernommen.



© Nigg Markus



© Csandl Peter

NIGG Markus

Referent
Springer*innen Buchstaben S—Z
Referent Personalorganisation
2., 3., 5., 15., und 16. Bezirk
+43 1 4000 95094
markus.nigg@wien.gv.at

CSANDL Peter

Datenerhebung
+43 1 4000 95034
peter.csandl@wien.gv.at

Abschied nehmen heißt es von **Kurt Klymkowi**. Ein Urgestein der Dienststelle geht in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Lieber Kurt,

der Übergang in den Ruhestand ist für Dich nach den langen Jahren bei der MA56 sicher eine große Umstellung. Aber ich bin mir sicher, Deine vielen Hobbies werden Dich auf Trab halten!

Und wenn sich das „Rentner sein“ erst mal komisch anfühlt, dann halte Dich an Loriot und sag Dir:

„Entschuldige, das ist mein erster Ruhestand. Ich übe noch.“

Ich wünsche Dir viel Freude beim Ruhestand „üben“ und wünsche Dir von Herzen alles erdenklich Gute! Du wirst uns sehr fehlen. Danke für die gute Zusammenarbeit.

Christian Volek und alle Schulwart*innen der Gemeinde Wien



© Klymkowi Kurt

bezirks-newsletter

Gerald Oswald eine unglaubliche Bereicherung

1966 geboren und fast sein ganzes Leben am Bau gearbeitet. Vor einigen Jahren machte er sich mit einigen Freunden auf den Weg nach Ungarn, um dort seinem Freund beim Autorennen zuzusehen.



© Patrick Bartak

Seine Freunde waren gerade auf einer Jause als ausgerechnet sein Freund im Rennwagen die Beherrschung über sein Fahrzeug verliert und mit 130 km/h in die Zuseher Tribüne rast. Mit diesen 130 und voller Wucht hat er Gerald Oswald voll getroffen.

Munter wurde Gerald erst im Spital in Szombathely. Hüften gebrochen, Becken gebrochen, Schambein gebrochen, Kreuzbein gebrochen, Handgelenk zertrümmert, innere Verletzungen an der Milz und an der Niere –

das war die Diagnose.

10 Jahre Rehab medizinisch als auch beruflich waren die Folge. Die Arbeit am Bau war damit für immer vorbei. Im AMS hat er dann die Ausbildung als technischer Bauzeichner nachgeholt und den Gesellenbrief erhalten.

Mit dem Gesellenbrief auch die Nachricht – für die Arbeit am Bau nicht geeignet.

Bereits ziemlich verzweifelt machte sich Gerald auf die Suche nach einem Hausmeisterposten im Südburgenland. Es war nichts zu finden. Irgendwann, irgendwo entdeckte er durch Zufall einen Link mit dem Hinweis



„Bewerben Sie sich bei der MA56“. Gerald schrieb seine Bewerbung und schon bald folgte eine Einladung. Er machte er sich auf den Weg nach Wien, ohne nur die geringste Ahnung zu haben was die MA56 ist.

bezirks-newsletter

Gerald Oswald eine unglaubliche Bereicherung

22. Februar 2021 wurde er als Schulwart bei der Gemeinde Wien angestellt, wo er dann 3 Wochen Ausbildung bei Kropik Gerhard im 12. Bezirk genoss. Seine erste Schule war die Kindermanngasse.

hat ihn viel zum Nachdenken gebracht, „*die vielen kranken Kinder.*“

Jetzt macht er gerade Dienst in der Sonder- schule für körperbehinderte Kinder und es geht ihm gut damit. Er freut sich einen Roll-



© Patrick Bartak

Auf die Frage was Gerald an der Arbeit als Schulwart Spaß macht sprudelt er voller Freude „*alles macht Spaß - alles gefällt mir – es gibt nichts was negativ wäre – im Winter, wenn wir uns am Bau alles abgefroren haben, laufe ich jetzt im warmen Haus herum und genieße die Wärme – wenn ein Kind erbricht, und ich muss es wegräumen, na und, ich habe ja selbst Kinder, das gehört dazu und ist nicht schlimm*“

Das erste Mal in einer Sonder- schule in der Huglgasse war nicht einfach für Gerald und

stuhl führen zu dürfen und scherzt mit den Kindern herum. Man sieht ihm einfach an, wie glücklich er ist.

Allein bei diesem Interview gab es immer wieder Lachpausen und er ist unglaublich ansteckend mit seiner Fröhlichkeit und seiner positiven Einstellung.

Gut, dass es die Aktion 50ig plus bei der Gemeinde Wien gab. So fanden Menschen wie Gerald Oswald zu uns. Was für eine Bereicherung für uns alle.

bezirks-newsletter

Harry Süßner, er fehlt immer noch sehr in unserer Mitte. Leider gibt es noch immer keine positive Nachricht in Ermittlungsangelegenheiten.



Fürs erste bleibt mir jetzt nicht viel mehr als euch einen schönen und erholsamen Urlaub zu wünschen. Lasst euch euren erholten Zustand nicht mit einer Sommerschule kaputt machen. Man kann alles auch relaxt betrachten, selbst wenn es nicht immer einfach ist.

Gemeinsam starten wir im September in ein neues Schuljahr und eines ist sicher—wir lassen uns von Corona nicht den Herbst und Winter versauen.

Schönen Urlaub bis bald

Euer Christian



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

DA 124

IMPRESSUM: Herausgeber younion, HG 1, Dienststellenausschuss 124, MA56 — Wiener Schulen Wartung & Service, Bezirksvertrauensperson 1180 Wien, Währinger Straße 173-181

Redaktion und Layout: Christian Volek

Fotos, falls nicht anders vermerkt © christian volek

E-Mail: c.volek@chello.at

Tel.: 0660 1504640



www.pv1918.com